

Schwerpunkte Sacharja

Werner Mücher

Inhalt

Einleitende Punkte	2
Sacharjas acht Nachtgesichte.....	3
Christus im Buch Sacharja	3
Einteilung des Buches.....	4
Kapitel 1.....	5
Kapitel 2.....	5
Kapitel 3.....	6
Kapitel 4.....	6
Kapitel 5.....	7
Kapitel 6.....	7
Kapitel 7.....	8
Kapitel 8.....	8
Kapitel 9.....	9
Kapitel 10.....	10
Kapitel 11.....	11
Kapitel 12.....	12
Kapitel 13.....	13
Kapitel 14.....	14
Zusammenfassung.....	14

Einleitende Punkte

1. Themen der Bücher nach dem Exil

- a) **Sacharja:** vor spricht vor allem über die Stadt *Jerusalem*; sie wird 41-mal in diesem Buch genannt. Er erwähnt oft die verschiedenen Weltreiche, aber vor allem den Messias und seine Leiden
- b) **Haggai:** hauptsächlich der Tempel
- c) **Maleachi:** der moralische Zustand des zurückgekehrten Überrestes

2. Beginn des Tempelbaues

Die Grundsteinlegung des Tempels begann im Jahre 535, wurde dann aber unterbrochen und erst im 2. Jahre des Darius (520) wieder aufgenommen. Die Unterbrechung dauerte also 15 Jahre. Die Feindschaft von außen war der Anlass gewesen, doch der eigentliche Grund war das mangelnde Interesse des Volkes am Haus Gottes.

3. Hauptziel der Propheten Sacharja und Haggai

Die Propheten Haggai und Sacharja weissagten dem zurückgekehrten Überrest Volk. Sie (a) deckten die Sünde auf und (b) ermutigten zum Weiterbau des Tempels

4. Besonderheiten im Buch Sacharja

- a) Sacharja heißt „der EWIGE gedenkt“ – Iddo = „seine Zeit“ – Berekja = „der EWIGE segnet“
- b) Sacharja war ein junger Mann (2,8) und ein Priester (Neh 12,4.16)
- c) „HERR der Heerscharen“ kommt 51-mal in diesem Buch vor – Er ist der HERR der Sternenheere, der Engelheere, der Heere Israels und der Heere Nationen
- d) Messianische Prophezeiungen in diesem Buch: 3,8; 6,12.13; 9,9; 11,12.13; 12,10–14; 13,6.7; 14,3.4

5. Zusammenfassung

- a) Christus ist das große Thema dieses Buches
- b) Sacharja beschäftigt sich viel mit den Nationen in ihrem Verhältnis zu Israel
- c) Jerusalem ist über lange Zeit der Spielball der Völker, doch die Stadt hat eine großartige Zukunft (so auch das Haus Gottes)
- d) Israel ist „Lo-Ammi“ – Gott hat augenblicklich keine nationale Verbindung zu seinem Volk – das ändert sich erst, wenn sie den Herrn Jesus als Messias annehmen
- e) Gott tröstet sein Volk und ermutigt sie zur Arbeit des Tempelbaues

Sacharjas acht Nachtgesichte

	Text	Vision	Bedeutung
1	1,7–17	Der Mann auf dem roten Pferd zwischen den Myrten	Gericht über die Nationen und Erbarmen über Jerusalem (Zion)
2	2,1–4	Die vier Hörner und die vier Schmiede (Handwerker)	Die Nationen werden gerichtet
3	2,5–17	Der Mann mit der Mess-Schnur	Wiederherstellung Jerusalems – der HERR wohnt in der Mitte
4	3,1–10	Die Reinigung des Hohenpriesters Josua	Reinigung des Priestertums
5	4,1–14	Der goldene Leuchter, Ölbehälter, Gießröhren und zwei Ölbäume	Israel soll leuchten, gespeist durch Christus als König und Hoherpriester, der den Geist gibt
6	5,1–4	Die fliegende Schriftrolle, der Fluch des Gesetzes	Das Gericht Gottes über die gottlosen Juden
7	5,5–11	Die Frau im Epha	Die Wegnahme der Sünde der Gottlosen des Volkes
8	6,1–8	Die vier Wagen und die Pferde	Die Nationen erfüllen lediglich den Willen Gottes

Christus im Buch Sacharja

1. Er ist der Mann auf dem roten Ross von 1,8.
2. Er ist der Mann mit der Mess-Schnur von 2,5. Dieser Mann kündigt Christus als den Kommenden an (Mt 11,3), der in Israels Mitte wohnen wird (Mt 18,20).
3. Er ist der Knecht des Herrn von 3,8 (Jes 42,1; Mt 12,18).
4. Er ist der „Spross“ von 3,8 und 6,12; denn er ist „ein Mann“, ein Mensch, von einer Jungfrau geboren (Mt 1,21–23; Gal 4,4).
5. Er ist der Stein mit den sieben Augen von 3,9.
6. Er ist der Schluss-Stein von 4,7 (1Mo 49,24; Eph 2,20; Off 5,6).
7. Er ist der Priester und König von 6,13 (Hebr 7,1; Off 19,11-16).
8. Er ist der sanftmütige König (9,9), der auf einem Esel in Jerusalem eintritt (Mt 21,5; 27,37; Lk 23,37; Joh 1,49).
9. Er ist der Friedefürst von 9,10 (Jes 9,5; Eph 2,14).
10. Er ist der universale Herrscher von 9,10; 14,9 (Ps 2,8; 8; 72; Off 11,15).
11. Er ist der große Hirte von 10,3 (Mi 5,3; Hebr 13,20).
12. Er ist der Eckstein und Zeltpflock von 10,4 (Ps 118,22; 1Petr 2,6-7; Jes 22,23).
13. Er ist der um dreißig Silberlinge Verkaufte von 11,12-13 (Mt 26,14-16; 27,3–10).
14. Er ist der Durchbohrte von 12,10 (Joh 19,37).
15. Er ist in 13,1 der Quell, der von aller Sünde reinwäscht (1Jo 1,7; Off 1,5).
16. Er ist der von Gott geschlagene Hirte in 13,7 (Jes 53,10; Mt 26,31).
17. Er ist der Gefährte Jahwes von 13,7 (Spr 8,30; Joh 1,18; 10,30; 14,31).
18. Er ist der Kriegsmann von 14,3 (2Mo 15,3; Ps 24,7.8).
19. Er ist in 14,9.17 der von allen Völkern angebetete König (Ps 72,10.11; Off 19,16; 21,24–26).

Einteilung des Buches

	Kapitel	Inhalt
1.	1,1	Titel – Anlass der Prophetie – der Prophet
2.	1,2–6	Aufruf zu Umkehr und Buße
3.	1,17–6,8	Acht Visionen
3.1.	1,7–17	Der Mann auf dem roten Pferd zwischen den Myrten
3.2.	2,1–4	Die vier Hörner und die vier Schmiede
3.3.	2,5–17	Der Mann mit der Mess-Schnur
3.4.	3,1–10	Die Reinigung des Hohenpriesters Josuas
3.5.	4,1–14	Der goldene Leuchter und die zwei Ölbäume
3.6.	5,1–4	Die fliegende Schriftrolle
3.7.	5,5–11	Die Frau im Epha
3.8.	6,1–8	Die vier Wagen
4.	6,9–15	Josua – König und Hoherpriester
5.	7,1–8,23	Fasten und Freude
5.1.	7,1–3	Frage zum Fasten
5.2.	7,4–14	Erste Antwort
5.3.	7,8–14	Zweite Antwort
5.4.	8,1–17	Dritte Antwort
5.5.	8,18–23	Vierte Antwort
6.	9,1–11,17	Christus, Wiederherstellung Jerusalems und des gesamten Volkes – Segen für alle Völker
6.1.	9,1–8	Gericht an den Nachbarvölkern Israels
6.2.	9,9–17	Der Messias als demütiger König über die ganze Erde
6.3.	10,1–12	Wiederherstellung Judas und Josephs = Ephraims
6.4.	11,1–17	Die bösen Hirten und der gute Hirte
7.	12,1–14,21	Die letzten Kämpfe um Jerusalem und das Friedensreich
7.1.	12,1–9	Jerusalem als Taumelschale und Laststein
7.2.	12,10–14	Kommen Christi und Leidtragen
7.3.	13,1–4	Reinigung von Sünde und Unreinheit – Abschaffung des Götzendienstes und falscher Prophezeiungen
7.4.	13,5–7	Christus – die Wunden des Hirten und wie er geschlagen wird
7.5.	13,8.9	Gericht an den gottlosen Juden und Läuterung des Überrestes
7.6.	14,1–7	Krieg gegen Jerusalem und Errettung
7.7.	14,8	Der Fluss aus dem Heiligtum
7.8.	14,9	Der König über die ganze Erde
7.9.	14,10.11	Jerusalem in Sicherheit
7.10.	14,12–15	Das Gericht an den Feinden und Sammlung der Schätze
7.11.	14,16–19	Feier des Laubhüttenfestes im Friedensreich
7.12.	14,20.21	Opferdienst im Friedensreich

Kapitel 1

- Trost wegen der Wiederherstellung Jerusalems
- Sacharja hat seine Botschaft zwei Monate nach Haggai an das Volk gerichtet (V. 1) – insgesamt ergeht viermal „das Wort des HERRN“ an ihn (1,1.7; 7,1.8).
- Sacharja weist auf den Ungehorsam der Väter und die Weigerung zur Umkehr hin – einige waren in der Gefangenschaft umgekehrt und hatten das gerechte Gericht Gottes anerkannt (V. 2–6).
- **Erstes Gesicht:** Die nun folgende Botschaft drei Monate später enthält acht Gesichte (siehe Einleitung)
- Der Mann auf dem roten Pferd zwischen den Myrten – Gottes Zorn über die sicheren Nationen und sein Eifer im Segen für Jerusalem und Zion
 - Der Mann auf dem roten Pferd (= Gericht) ist der Engel des HERRN (vgl. V. 11)
 - Die Pferde hinter dem Reiter sind das Wirken Gottes in seiner Vorsehung – die Pferde erfüllen den Willen Gottes (V. 10)
 - Der Engel des HERRN ist zugleich Hoherpriester, der sich bei Gott für Israel verwendet
 - Die endgültige Erfüllung dieser Verheißung findet am Ende der Tage statt
 - Jerusalem wird wegen des Hauses erbaut – das Haus wird erwähnt in 1,16; 3,7; 4,9; 7,3; 8,9; 9,8; 11,13; 14,20.21.
 - Die endgültige Wiederherstellung wird erst nach Abschluss der „Zeiten der Nationen“ (Lk 21,24) stattfinden.

Kapitel 2

- **Viertes Gesicht** (V. 1–4): Sacharja sieht vier Hörner = Symbole irdischer Reiche, durch die Gott an Israel Gericht übt. Es sind vier Weltmächte Babylon, Medo-Persien, Griechenland und Rom
- Die vier Schmiede o. Handwerker. Sie werfen die Hörner nieder. Es sind Bilder der Mächte, die das jeweils vorhergehende Reich zerstört haben:
 - Medo-Persien hat Babylon vernichtet
 - Griechenland hat Medo-Persien vernichtet
 - Rom hat Griechenland vernichtet
 - Rom wird Christus vernichtet
- **Drittes Gericht** (V. 5–17): Der Mann mit der Mess-Schnur – Engel des HERRN (V. 9).
- Messen Jerusalems: Gott beansprucht die Stadt wieder für sich und stellt sie wieder her, sie wird wieder bewohnt werden (V. 5–7)
- Eine offene Stadt – (Hes 38,10.11 (V. 8)
- Gott ist wird zur Herrlichkeit in der Mitte der Stadt sein und eine feurige Mauer um sie her (V. 9).
- Das Land des Nordens ist hier Babylon (die Heere fielen von Norden ein) – die dort noch Sesshaften sollen kommen (V. 10.11)
- Nach der Herrlichkeit – Christus wird die Nationen richten, um die Herrlichkeit des dreieinen Gottes zu offenbaren (V. 12)
- Nach dem Kommen des Messias werden sich viele Nationen anschließen – Joh 4,42; Jes 2,2.3; 49,5.6; Sach 8,22.23 (V. 15).

Kapitel 3

- **Viertes Gesicht:** Die Reinigung des Hohenpriesters Josua und damit des Priestertums.
- Der HERR hat Jerusalem erwählt (V. 2)
- Josuas schmutzige Kleider = die Ungerechtigkeit Josuas (V. 2) und des gesamten Landes (V. 9)
- Feierkleider und reiner Kopfbund (V. 4.5)
- Der Segen der Priesterschaft im Friedensreich im neuen Tempel (V. 6.7)
- Das Priestertum wird wiederhergestellt, wenn mein Knecht, Spross (vgl. Hag 2,5) kommt (V. 8)
- Christus ist der Stein, die sieben Augen der Geist Gottes – Jes 28,16; Off 5,6 (V. 9)
- Der Segen des Friedensreiches (V. 10)

Kapitel 4

- **Fünftes Gesicht:** Der goldene Leuchter ist ein Bild von Israel (vgl. Off 1,12), das inmitten der Völker leuchten soll und den Geist Gottes braucht (vgl. Hag 2,5)
- Zuvor ging es um Josua und die Sündhaftigkeit des Volkes, nun um Serubbabel und um die Kraftlosigkeit des Volkes (V. 7.9.10)
- Sacharja wird aus dem Schlaf aufgeweckt (V. 1)
- Der Leuchter und die anderen Gegenstände:
 - Leuchter = Israel als Licht der Nationen (Jes 60,1.3)
 - Ölbäume = Lebendige und nie versiegende Quellen des Öls – Christus als König und Hoherpriester
 - Behälter = frühere Weissagungen (aus denen auch Sacharja schöpfte)
 - Gießröhren = die Propheten weissagten neu, das ist so, wie das Öl, das durch die Gießröhren floss
- Der Berg sind die Hindernisse im Dienst für Gott (Baustopp, Satan, die Völker usw.)
- Schluss- oder Giebelstein = Vollendung des Bauens des Tempels (V. 7–9)
- Der Tag kleiner Dinge (vgl. Hag 2,3)
- Die Augen des HERRN durchlaufen die ganze Erde (2Chr 16,9). Gott wird mit Freuden die Vollendung des Tempels sehen (V. 10)
- Die beiden Olivenbäume sind Christus als Hoherpriester und König, Er ist der Gesalbte

Kapitel 5

- **Sechstes Gesicht:** Gericht über die Sünde des ganzen Volkes. Jeder Einzelne wird nach seinem Verhalten gerichtet.
- Die Schriftrolle, die über das Land fliegt, ist der Fluch des Gesetzes. Das Gericht wird schnell ausgeführt (die Rolle fliegt). Stehlen richtet sich gegen den Nächsten, falsch Schwören gegen Gott.
- Die Häuser der Sünder werden niedergerissen werden.
- **Siebtes Gesicht:** Die Ungerechtigkeit wird an einem Epha demonstriert. Das falsche Epha ist der Inbegriff des Betrügens.
- Israel wird im Bild einer untreuen Frau gesehen. Sie wird deshalb weggebracht, an den Ort des Turmbaus, der Auflehnung gegen Gott.
- Die beiden Frauen sind ebenfalls ein Bild der Gottlosigkeit. Störche sind unreine Tiere.
- Die Frauen können ein Bild der Perversion des Königtums und des Priestertums sein. Dennoch gebraucht Gott sie auch zur Erfüllung seiner Ziele.
- Babylon ist der Inbegriff alles Auflehnung gegen Gott und allen Götzendienstes.

Kapitel 6

- **Achtes Gesicht:** Vier Wagen ziehen zwischen zwei Bergen aus Erz hindurch. Alle irdischen Mächte glauben frei handeln zu können, doch sie müssen Gottes Willen erfüllen (V. 1)
- Es geht bei diesen Pferden um die vier großen Weltmächte (V. 2.3):
 - Babylon (rot = große Macht und Würde; Purpur)
 - Persien (schwarz = Tod; Persien brachte für viele den Tod)
 - Griechenland (weiß = Sieg Alexanders des Großen)
 - Rom (scheckig, stark = Vereinigung unterschiedlicher Elemente, sehr grausam)
- Sie werden vom Himmel aus gelenkt, deshalb die Winde des Himmels – Dan 4,23 (V. 5)
- Die roten Pferde werden an Vers 6 nicht mehr erwähnt, weil das Babylon schon Vergangenheit war.
- *Lassen meinen Geist Ruhe finden:* Während der Zeit der medo-persischen und griechischen Herrschaft hatte Israel verhältnismäßig Ruhe. Es gab wieder einen Tempel. Es waren gerade die Könige von Persien, die den Tempelbau und den Opferdienst gefördert haben.

Die Krönung des Hohenpriesters (V. 9–11)

- Sacharja soll von den Boten der Weggeführten, die in Babel sind, ein Geschenk von Silber und Gold nehmen
- Daraus soll er eine Krone nehmen und sie auf das Haupt der Hohenpriesters Josuas setzen

Die Botschaft an Josua (V. 12–15)

- Eine Verheißung auf den Messias (Jes 4,2; 11,10; 53,2; Jer 23,5; 33,15; Sach 3,8)
- Er wird Hoherpriester sein und König
- Wenn der Tempel fertig ist, soll die Krone im Tempel aufbewahrt werden (V. 14)
- Entfernte werden zukünftig am Tempel mitbauen (vgl. Jes 60,10)

Kapitel 7

Ab diesem Kapitel bis zum Ende des Buches gibt es keine Gesichte mehr, sondern beginnt reine Prophetie. Das Hauptziel der folgenden Kapitel besteht darin, den Messias einzuführen und die Folgen seiner Verwerfung aufzuzeigen, was schließlich – in den letzten Tagen – mit dem Angriff der Feinde auf Jerusalem endet. Dann das Eingreifen Gottes und die Errichtung des messianischen Thrones in Gerechtigkeit, wenn der HERR König über die ganze Erde sein wird

- Alle Visionen der Kapitel 1–6 haben 521/520 stattgefunden. Die folgenden 8 Kapitel ca. 519.
- In Bethel waren Menschen, die zu Juda hielten (V. 2)
- Sie fragen die Priester in Jerusalem, ob sie weiter im 5. Monat (in dem der Tempel durch Nebukadnezar zerstört wurde), fasten sollten – im 7. Monat war Gedalja von Ismael ermordet worden – das war kein Fasten für Gott (V. 3–6)
- Sie kannten offensichtlich nicht die Worte der Propheten, die über das Fasten gesprochen hatten (vgl. Jes 58,3.7) – Fasten soll nicht aus Trauer geschehen, sondern wegen der Sünde (V. 7)

Eine weitere Botschaft Gottes an das Volk (V. 8–14)

- Warnungen an das Volk (V. 9.10)
 - Das Volk soll ein wahrhaftiges Gericht üben
 - einander Güte und Barmherzigkeit erweisen
 - nicht die Witwe, die Waise, den Fremden und den Elenden bedrücken
 - keiner soll auf das Unglück seines Bruders sinnen
- Früher hat das Volk nicht gehört (V. 11.12)
 - sich weigerten sich
 - waren widerspenstig
 - verschlossen ihre Ohren
 - machten ihr Herz zu Diamant
- Dann richtete Gott (nach entsprechender Geduld), dann hörte Er nicht, als sie riefen (V. 13)
- Vertreibung unter die Völker – das Land wurde zur Wüste (V. 14)

Kapitel 8

- Sammlung und Wiederherstellung des Volkes Israel im Land – Jerusalem wird „Stadt der Wahrheit“ heißen und der Berg der „heilige Berg“ (V. 1–8)
- Die damalige Zeit – Zustand des Volkes in Verbindung mit dem Tempelbau (V. 9–17)
 - die Botschaft (V. 9–13)
 - der Grund (V. 14.15)
 - wird das Volk entsprechend reagieren? –7,9.10 (V. 16.17)
 - Wahrheit miteinander reden (Eph 4,25)
 - Rechtsprechung der Richter gemäß der Wahrheit und des Friedens (Jes 32,17)
 - Nicht auf das Unglück des anderen sinnen (hier geht es um die Motive)
 - Keinen falschen Eid lieben
- Statt des Fastens werden der 4., der 5. und der 10. Monat zu Festzeiten werden
- Die Völker werden dann nach Jerusalem ziehen, um den HERRN anzubeten
- Sie werden sich den Juden anschließen – alle Geschlechter der Erde werden gesegnet werden (1Mo 12,3)

Kapitel 9

Ab hier nur noch Prophezeiungen

Das Thema ist weiterhin die Wiederherstellung Israels (Kap. 8). Das bedeutet gleichzeitig die Vernichtung der Feinde Israels. Eine teilweise Erfüllung geschah, als Alexander der Große die gesamte Gegend eroberte, die endgültige Erfüllung steht noch aus.

1. **Gerichtsankündigung über Chadrak (Stadt bei Damaskus)¹, Bezeichnung für ein Gebiet, zu dem Damaskus, Hamat, Phönizien und Philistäa gehörten (9,1–7)**

2. **Der HERR schützt sein Volk, lässt seinen König einziehen und errichtet ein Friedensreich über die ganze Welt (9,8–12)**
 - Ankündigung des Messias auf einem Esel reitend
 - Vernichtung der militärischen Kraft Israels (vgl. Dan 12,7)
 - Frieden für die gesamte Erde
 - Auswirkungen des neuen Bundes (Mt 26,28) auf Israel und die ganze Welt (?)

3. **Die Völker, die sich noch in Gefangenschaft befinden, werden erlöst (9,13–17)**
 - Die Vorrangstellung Israels (nun 12 Stämme vereint) im Friedensreich – damals Griechenland, in Zukunft alle feindlichen Mächte
 - Wiederkommen Christi (Mt 24,27–30)
 - Israel wird von allen Feinden gerettet

¹ Keil ist der Meinung, dass es sich um einen symbolische Namen handeln müsse: „Der symbolische Name führt vielmehr darauf, dass Land Hadrach ein Gebiet bezeichne, zu dem Damaskus, Hamat, Tyrus, Sidon und Philistäa als Teile gehörten.“

Kapitel 10

Dieses Kapitel setzt das Thema des vorigen Kapitels fort: Wie wird Israel alle seine Feinde besiegen?

- Das Volk soll um Regen bitten – Blitze bringen Stickstoff auf das Land (V. 1)
- Okkultismus führt zur Katastrophe (v. 2)
- Die falschen Hirten werden gerichtet (V. 3)
- Der Überrest wird wie ein Prachtross sein – vgl. Hld 1 (V. 3)
- Die Vorrangstellung Judas (V. 4–6):
 - Von Juda kommt der Eckstein (Jes 28,16) und der Pflock (Jes 22,23.24): der Messias
 - der Kriegsbogen (Sach 12,1–7)
 - Bedränger = eig. Herrscher
 - Sie werden Helden sein
 - Der HERR wird mit ihnen sein
 - Juda wird gestärkt, Joseph gerettet
- Auch Ephraim wird wie ein Held sein (V. 7)
- Der Überrest wird aus allen Ländern der Erde gesammelt – Hes 20 (V. 8)
- Es werden viele sein, die ins verheißene Land kommen (V. 9.10)
- Vorher durchleben sie alle die große Drangsal (V. 11)
- Israel wird im HERRN gestärkt, nicht mehr durch militärische Macht – auch wir werden im Herrn gestärkt (V. 12)

Kapitel 11

Das Kapitel ist schwierig auszulegen.

Das Kapitel insgesamt behandelt die Verwerfung Christi und die Annahme des Antichrists (des falschen Hirten) durch den gottlosen Teil des Volkes Israel (V. 1–6)

- Ein Einfall in Israel geschieht mit dem Durchzug der Heere des Königs des Nordens durch Libanon. Libanon war immer wieder ein Opfer von Invasionen. Der Einfall geschieht wegen des Gräueltötzen und der Annahme des Antichrists in Israel (V. 1–3)
- Der Prophet soll Hirtendienst ausüben – Sacharja wird zu einem Vorbild des Messias (V. 4)
- Israel steht durch den Antichrist unter dem Einfluss des Römischen Reiches (V. 5)
- Das Gericht an den gottlosen Juden durch den König des Nordens (V. 6)

Der wahre Hirte (V. 7–14)

- Die Elenden sind die Gottesfürchtigen unter dem Volk – der Stab *Huld* ist die Beziehung zwischen dem Volk und Gott, der Stab *Verbindung* zwischen dem Süd- und dem Nordreich (V. 7)
- Die drei Hirten sind die großen Feinde Christi: das Tier, der Antichrist (der falsche Prophet) und der König des Nordens (V. 8)
- Bürgerkrieg unter den Juden – nachdem der Antichrist geflohen ist? (V. 9)
- Bund mit allen Völkern? Alle Völker leiden durch die Untreue Israels – die Gottesfürchtigen kehren um (V. 10.11)
- Der Messias verworfen – Mt 27,3–10 (V. 12.13)
- Endgültiger Bruch zwischen Süd- und Nordreich, der erst am Ende wieder geheilt wird – Jes 11,13; Hes 37,15–22 (V. 14)

Der törichte Hirte (V. 15–17)

Der törichte Hirte	Der gute Hirte
des Umkommenden wird er sich nicht annehmen	des Umkommenden wird er sich annehmen
das Versprengte wird er nicht suchen	das Versprengte wird er suchen
das Verwundete wird er nicht heilen	das Verwundete wird er heilen
das Gesunde wird er nicht versorgen	das Gesunde wird er versorgen
das Fleisch des Fettes wird er essen	das Fleisch des Fettes wird er nicht essen
die Klauen der Fettes wird er zerreißen	die Klauen der Fettes wird er nicht zerreißen
er verlässt die Herde	er bleibt bei der Herde

Kapitel 12

1. Die Kapitel 12–14 bilden eine Einheit und sind hauptsächlich prophetisch (außer Kap. 13,7) (Kap. 9–11 sind hauptsächlich historisch)
2. In den Kapiteln 12–14 heißt es immer wieder: ich mache, ich werde ..., der HERR wird ...
3. In Kapitel 12 wird Juda fünfmal und Jerusalem zehnmal erwähnt
4. Immer wieder heißt es „an jenem Tag“, das ist der Tag [der Ankunft] des Herrn und die damit in Verbindung stehenden Ereignisse bzw. Gerichte.
5. Die Masse des jüdischen Volkes ist ungläubig und verfällt dem Antichrist und dem Götzendienst. Der europäische Diktator (das erste Tier) ist der Bundesgenosse des Antichrists (das zweite Tier). Nach Daniel 9,27 werden sie ein Bündnis schließen. Der Verwüster ist der König des Nordens (Dan 11,40ff.).

Die Belagerung Jerusalems (V. 1–9)

- Ich mache Jerusalem ... zu einer Taumelschale für alle Völker ringsum (V. 1.2)
- Laststein für alle Völker ... alle Nationen der Erde (V. 3)
- Der HERR zerstört die militärische Kraft der Völker (V. 4)
- Die Fürste von Juda und Jerusalem halten zusammen (V. 5)
- der Herr besiegt durch die Fürsten von Juda die umliegenden Völker (V. 6)
- Juda wird zuerst gerettet, damit Jerusalem sich nicht erhebt (V. 7)
- Der Herr beschirmt Jerusalem und vertilgt die Nationen, die gegen Jerusalem gezogen sind (V.8.9)

Völker, die in den Krieg einbezogen sein werden

1. König des Südens (Dan 11)
2. König des Nordens (Dan 11)
3. Die umliegenden Völker (Ps 83)
4. Das Tier, der falsche Prophet, die 10 Könige Europas und ihre Armeen (Off 19)
5. Die Könige von Sonnenaufgang (Off 16)
6. Russland und seine Verbündeten (Hes 38; 39)

Die innere Wiederherstellung – das Kommen Christi wird vorausgesetzt: der Messias zeigt sich seinem Volk (V. 10–14)

- Der Geist der Gnade und des Flehens wird über das Haus Davids und die Bewohner Jerusalems ausgegossen (V. 10a)
- Eine große Wehklage wegen des einzigen Sohnes und wegen des Erstgeborenen kommt über die verschiedenen Familien (siehe Folie)

Kapitel 13

Dieses Kapitel schließt sich unmittelbar an das vorhergehende an. Nach dem Bekennen all der Sünden gibt es Wiederherstellung.

Vergebung – Abschaffung des Götzendienstes und der falschen Propheten (V. 1–4)

- Vergabung durch das Werk des Herrn für ganz Israel (V. 1)
- Götzen und falsche Propheten werden abgeschafft (V. 2–4)

Die Person, die das Werk der Entündigung vollbracht hat (V. 5–7)

- Der demütige Messias, von Jugend an der Knecht des HERRN (V. 5)
- Die Wunden, die Israel dem Messias zugefügt hat (V. 6)
- Die Wunden, die der HERR dem Messias zugefügt hat (V. 7a)

Bildung eines Überrests im Feuer (V. 7b–9)

- Der Überrest – die Kleinen, Geringen (V. 7c)
- Der Gottlosen werden ausgerottet (2/3) und der Überrest (1/3) gerettet (V. 8)
- Der dritte Teil wird geläutert und das neue Volk bilden (V. 9)

Kapitel 14

Jerusalem wird die Metropole des Segens für die ganze Erde durch die Gegenwart des Königs der Könige und des Herrn der Herren

Hauptpunkte in diesem Kapitel:

1. Die letzte Schlacht um Jerusalem – ein Überrest bleibt bis zum Kommen des Messias in Jerusalem (V. 1.2)
2. Das Kommen Christi nach Jerusalem mit allen seinen Heiligen (V. 3–5)
3. Die Erscheinung Christi wird ein sehr besonderer Tage sein – Mt 24,30 (V. 6.7)
4. Der Strom aus Jerusalem bzw. aus dem Heiligtum – Hes 47,1–12; Joel 4,18 (V. 8)
5. Der Messias wird König sein über die ganze Erde – keine Weltreligionen mehr (V. 9)
6. Das ganze Land wird zu einer Ebene und Jerusalem wird erhaben sein (V. 10)
7. Kein Bann mehr im Land - Jerusalem in Sicherheit (V.11)
8. Die Feinde Jerusalems werden vernichtet und ihre Reichtum gesammelt (V. 12–15)
9. Jerusalem wird der Ort der Anbetung für alle Völker der Erde (V. 16–19)
10. Die Stadt wird durch und durch heilig sein – alles wird für den Opferdienst gebraucht (V. 20.21)

Zusammenfassung

1. Das Buch beginnt mit Buße und endet mit Opfern (= Dank) in Jerusalem (1,1–6)
2. Der HERR eifert für Jerusalem und Zion – Er zürnt über die Nationen (1,7–17)
3. Die Macht der Völker wird niedergeworfen (2,1–4)
4. Jerusalem wird gemessen und wird die Wohnung des HERRN (2,5–17)
5. Dazu ist Reinigung erforderlich (3)
6. Wiederherstellung des Volkes zum Zeugnis für alle Völker (4)
7. Gericht an den Gottlosen unter dem Volk – Wegschaffen der Gottlosigkeit (5)
8. Die Nationen können nur die Pläne Gottes erfüllen (6,1–8)
9. Christus ist König und Hoherpriester auf seinem Thron (6,9–15)
10. Echte Gottesfurcht statt Traditionen – der Segen im Friedensreich (7; 8)
11. Die feindlichen Nachbarn – Christus als demütiger König – das Friedensreich (9)
12. Gebet und Wiederherstellung des Volkes (10)
13. Die falschen Hirten und der wahre Hirte (11)
14. Die letzte Schlacht um Jerusalem (12,1–9)
15. Wehklage über Christus = Buße und Vergebung (12,10–13,1)
16. Ausrottung des Götzendienstes (13,2–4)
17. Christus als Erlöser (13,5–7)
18. Vernichtung der Gottlosen und Errettung der Treuen (13,8.9)
19. Die Befreiung Jerusalems und das Friedensreich (14)